

*Jtem ist mir In synem Namen guotgmacht Worden Wägen synes ver-
lornen Rosses, an usgäbnen geldt, und Zehrung uffgangen, Nam-
lichen
den 15ten. July 1620:"*

12 gl.

*"Jndench Einer Dubloney so Wo der haubdman Jme Zu Soladuur
[=Solothurn] gäben"²*

*"Jtem Soll er Zwen Zins abm Lebernhoff [=Löbernhof in Cham,
auf den Zurlauben gewisse Besitzrechte geltend machte]³ A.
[16]20 und [16]21: Jedes Jahrs*

115 gl."

1) Ganze Abrechnung durchgestrichen 2) Dieser Eintrag von anderer Hand
3) s. AH 9/18

AH 84, 122

49

1644 Februar 23., Paris

A


SCHREIBEN VON [HPTM.] JOHANN BALTHASAR HONEGGER AN AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

*"Den 15 dis bin Jch Zu Parys angelanget. Jch khan mir wol Jnbilden, das vil-
lerley reden wegen des Rollischen Regiments bej iwuch für Ueber gengent: Mit
einem Wortt gadt ess schlächt här: den 9 dis sindt mir Zu Aras rigorösement
gemusteret worden. Nachdem selbige für Ueber ware, die Hauptlüth In dess Gu-
bernatoren [von Arras] Hus der unser abgesagter Find bernuoffen worden Alda
unser Commissaire durch Künigliche Schryben [L u d w i g s XIV.] 5 Companey
licendiert. Namlichen ... [von Schwyz? die Kompagnie Rigert?]¹, von Zug,
[Kompagnie] Jten, Glarus, Bremgarden [Kompagnie Honegger] und Neuenburg: wor-
uff Jch für Mein person gedenchett hab der Ehren so Jch von Jhr May. entpfan-
gen habe, Bätte Man sölle Mich Zalen, Lutt Meiner Capitulation und mit Meinem
restierenden Völchly Naher hus [d.h. nach Bremgarten] passieren lasen. Worüber
H. Gubernator Unss ein Schryben vorgwysen von dem König, das er von den Lizen-
zierten Companeyen kein einiger Man als die Houpt Lüth und hohe officieren
us der Statt lase, sondern sy Miosend under Ury, Underwalden und Zug [Kompagnie
Schön?] understossen werden. Darwyder Jch In superlativo protestiertt, das
uff söliche form die Eidtgnossen Niemalen seigent gehalten worden und seche
unser Capitulation ganz entgegen. Jch für Mein person wölle eher Mein Läben
als Mein Volch Im stich lasen, und Nahen hus reysen. Jch wölle uff der yll
Naher hoff, und Mich aldorten diser Noviteten erklagen, Jch habe villichter
aldorten uerbätten fürsprächen gehabt, wie Jch iez sonder finde, und dem*

Koch so dise basteten gekochett fleissig nachfragen wirde. Wirdt Jn kurzen alles offenbar werden," wie seine Chancen stünden. "H. Obrister [Ludwig] von R o l l verspricht Myr dienst so Jch begäre, wölches Jch bis dato abgeschlagen us Ursachen die bei eüch und allen redlichen Eydtnöschischen gemüotern erhäblich sein werdent: Jch werden uff heüt empfangen Meine Zallungen sollicitier hab 5 Monett Zfordern, der September [1643] ist auch Noch nit ganz bezalt: Ueber 8 tag berichten Jch eüch wie ess unss erghän Möchte: [Hptm. Christian] J t e n [sel.] hatt noch zimlich vor so er bezalt wirdt, [Hptm. Hans] M e n n e r n [sel.] khan bei etlich 1000 R. nit Zalen. Unsere decompte ist noch nit gemacht. H[ptm. Konrad] B a c h m a n [von Menzingen] ist bei mir Zu Parys, befilch Mir uüch Zu schryben, das er us seinen decomptes unfehlbarlichen durch die hern H i r z e l l von Zürich uüch Contentieren wölle, hab sollen Zu ihme stosen, ist Nuhr 6 Man höher als Jch gemustert worden. Es ist kein verthrwiligkheitt bei den Franzosischen ... [?], unerachtet eine den andern, ist das ärmste Läben, so ich Mein Läbtage getroffen, Gott der her wölle mir [mit] seinem wylen mit Eeren daruss helfen, bleib das gelt wo es wölle Jch hab kein einiger fründt mit deme ich Meine sachen berathschlagen khöne."

"Clagliedt etc beantwortet den 15ten Martij 1644 empfangen den 12ten Martij wider gschriben 30ten Merzen costet 20 ss".

1) s. AH 13/126

2) 

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 84, 123

50

[1620?]

A

ABRECHNUNG¹ VON [PAUL] BENGG [MIT KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Jttem dem herrn [alt] amma Zurlauben bin Jch schuldig vom 15 Jenner 1612"

200 gl.

"Von dem ... [?] Zins dued"

105 gl.

"Hieran geb Jch Jme H, am schwager, [dem] pannerheren [von Stadt und Amt Zug, Paul] K o l i n"

176 gl.

"mehr sol mier der her von Jungckher [Hugo Dietrich?] von greüdt [G r ü t h, von Rheinau] wegen"

8 gl.

"auf den 6 herbst[monat] 1612 hab Jch die Erst [franz.] pentzyonn von heren amma Zurlauben Empfangen, da sind mir die Zehen gl.